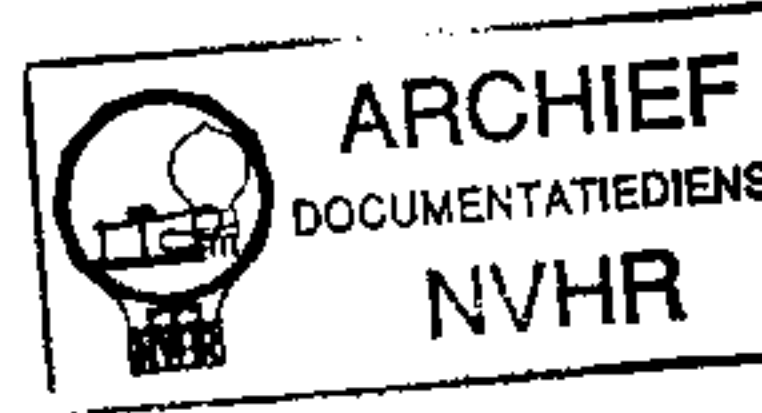


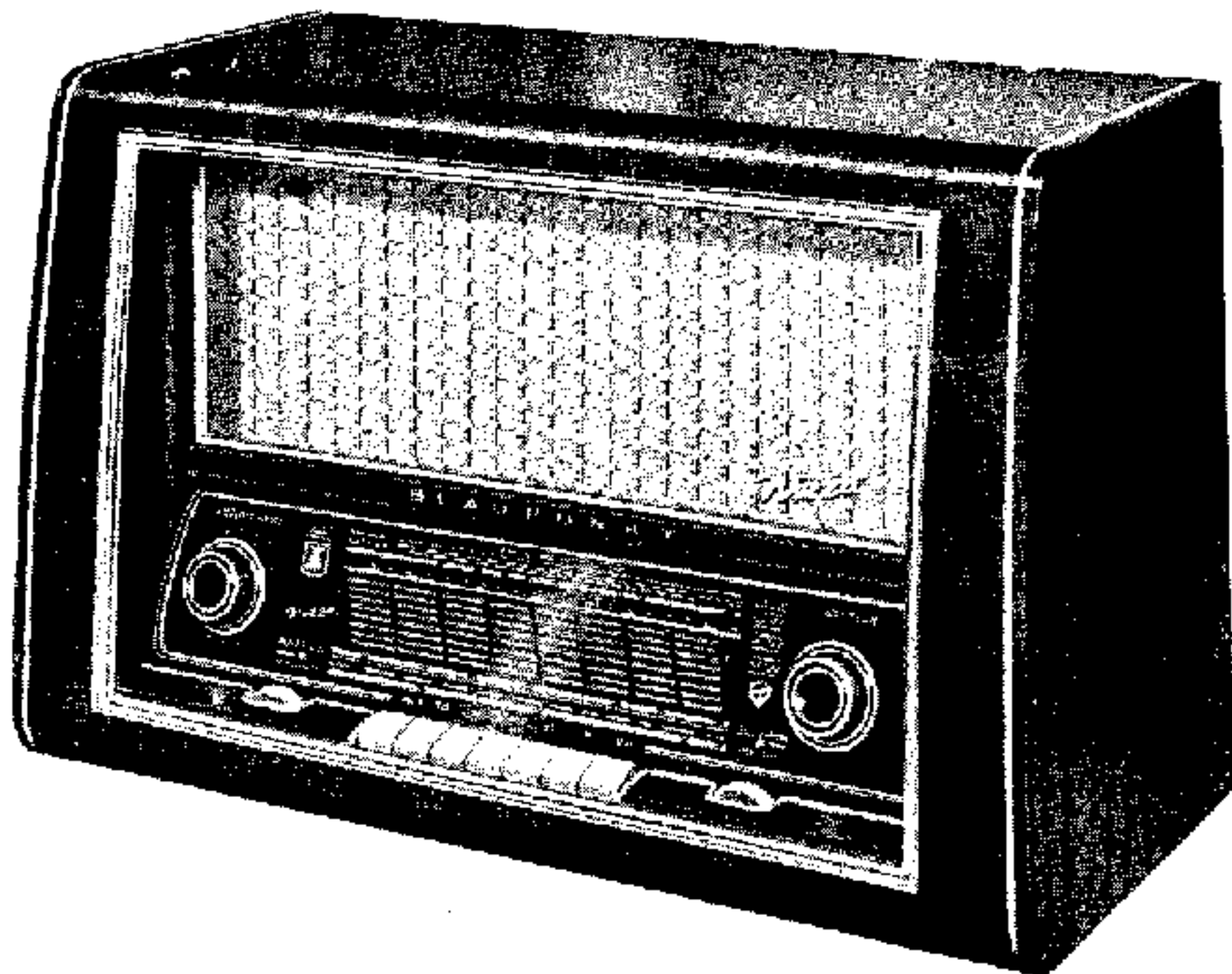
BLAUPUNKT-VOLLSUPER

Nizza

Ned. Ver. v. Historie



- 6+1 / 9 Kreis-Drucktastensuper für Wechselstrom
- 7 Röhren einschließlich Trockengleichrichter, 8/10 Röhrenfunktionen
- Ultrakurz-, Kurz- Mittel- und Langwellenbereich
- Ferrit-Antenne für Mittel- und Langwelle, Gehäusedipol für UKW
- Getrennter Antrieb für UKW und KW, MW, LW
- Kurzwellenlupe, Bandbreitenregelung
- 2 Lautsprecher



BEDIENUNGSANLEITUNG

DIE BLAUPUNKT-WERKE haben alle alten und neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet des Rundfunk-Geräte-Baues sorgfältig daraufhin untersucht, wie weit sie dem Rundfunzhörer nützlich und angenehm sein könnten und seinen Bedürfnissen entsprechen. Die bestbefundenen Elemente wurden sorgfältig aufeinander abgestimmt und miteinander kombiniert. Sie haben so dieses wertvolle und leistungsstarke Gerät ergeben.

Seine Leistungsfähigkeit ganz auszunutzen ist garnicht so schwer, wenn man sich mit den Einzelheiten der Bedienung vertraut gemacht hat. Wollen Sie in den vollen Genuß des Gerätes kommen? – Dann scheuen Sie, bitte, nicht die kleine Mühe, die Abschnitte **„Betriebsvorbereitungen“** und **„Bedienung des Gerätes“** sorgfältig zu lesen.

DIE BLAUPUNKT-WERKE wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude an Ihrem Gerät.

Folgende Eigenschaften bezeugen die fortschrittliche Bauweise:

Das Gerät gibt auch ohne Außenantenne Empfang in allen Wellenbereichen durch

- drehbare, störvermindernde Ferrit-Stabantenne für Mittel- und Langwelle,
- UKW-Gehäuse-Dipol-Antenne,
- Antennen-Wähler.

Es hat eine hohe UKW-Fernempfangsleistung durch

- rauscharme Zwischenbasis-Eingangsschaltung und Vorstufe für UKW.

Es hat eine hohe Trennschärfe durch

- 9 UKW-Kreise, die Sender in benachbarten Kanälen sauber trennen,
- 6 Kreise und Bandbreitenregelung für den Empfang im Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich.

Auch wenn Störer vorhanden sind, kann es günstigen Empfang bringen durch

- drehbare, störvermindernde Ferrit-Antenne,
- Bandbreitenregelung und Klangregelung,
- UKW-Ratiodetektor mit bester Störunterdrückung.

Es hat einen hohen Bedienungskomfort:

- 2 getrennte Kreiselantriebe für Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich einerseits und für UKW-Bereich und Kurzwellen-Lupe andererseits,
- 2 Stationstasten als Folge der getrennten Antriebe,
- Kurzwellen-Lupe,
- temperatur-kompensierter UKW-Oszillator, der kein Nachstimmen erfordert,
- Magischer Fächer.

Es hat einen regelbaren, überragenden Klang durch

- die Kombination von einem Blaupunkt-SUPRAKUSTIK-Lautsprecher mit einem Hochtön-Lautsprecher,
- 6 Watt Endstufe,

- Anpassung des Frequenzganges an die besonderen Klangeigenschaften des Gehäuses,
- automatische Frequenz-Umschaltung beim Übergang von KW, MW, LW auf UKW und TA oder umgekehrt,
- die neue gehörrichtige Lautstärkeregelung in Blaupunkt-AFG-Schaltung,
- getrennte BASS- und SOPRAN-Regelung mit optischer Anzeige.

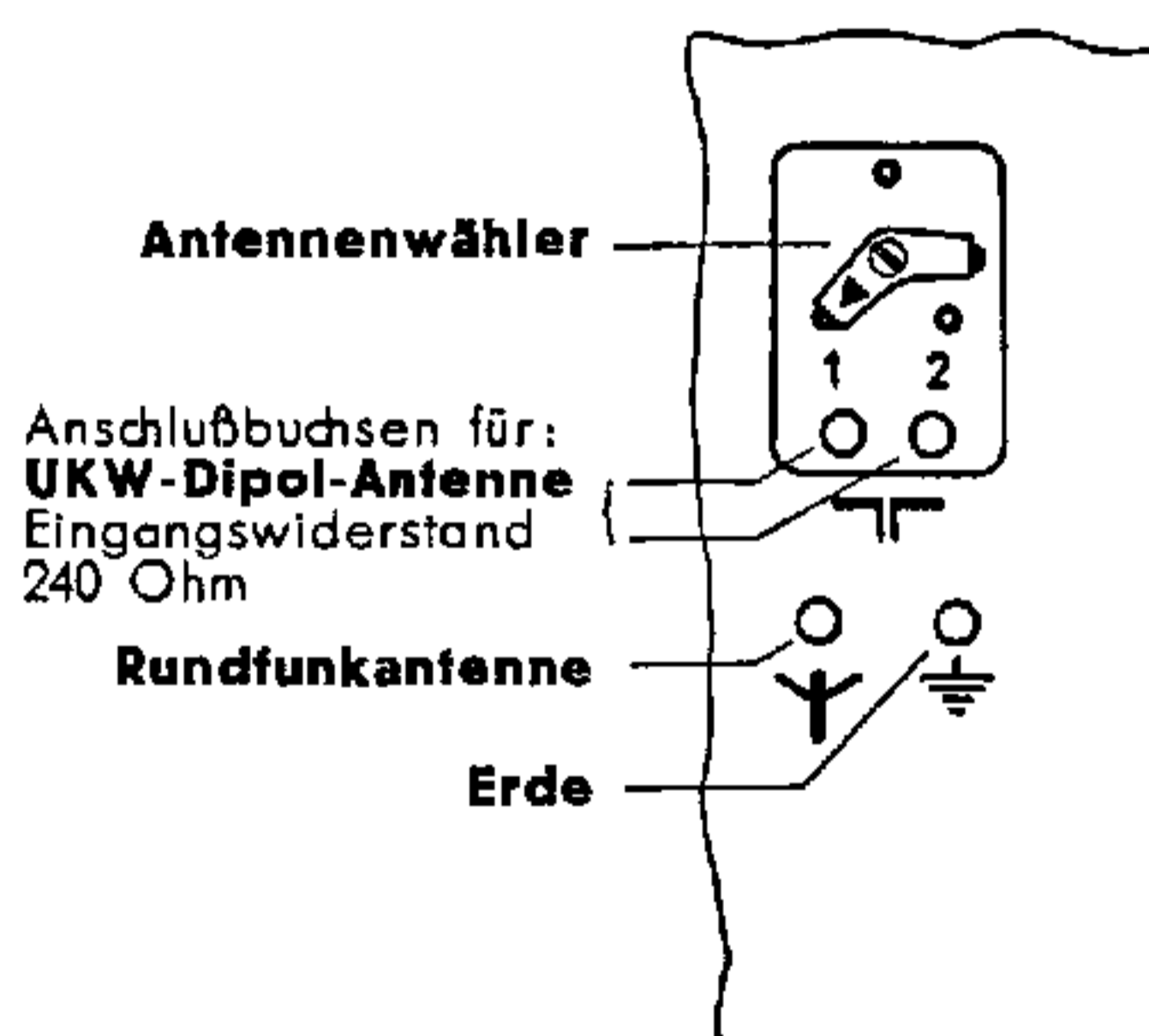
Betriebs-Vorbereitungen

Achtung! Netzstecker ziehen, wenn die Rückwand abgeschraubt werden soll! Netzstecker nicht einstecken, solange die Rückwand entfernt ist! **Sonst Lebensgefahr!**

Netzanschluß

Das Gerät darf **nur** mit **Wechselstrom** betrieben werden. Im Anlieferungszustand ist der Netzumschalter auf 220/240 Volt eingestellt. Beträgt die Netzspannung (siehe Angabe auf dem Zähler) 110 oder 125 Volt, so muß die **Kontaktflasche** über dem Netztrafo umgeschaltet und die **Sicherung** ausgewechselt werden.

Abb. 1 Rückseite des Gerätes



Antennenwähler

durch Lösen der Schraube und Drehen der Kontaktflasche umschaltbar.

Stellung 1 (gezeichnet):

jede eingesteckte Antenne, Y oder T, ist für alle Wellenbereiche wirksam.

Stellung 2: UKW-Antenne für UKW, Rundfunkantenne für alle anderen Wellenbereiche wirksam.

Anschluß für einen elektrischen **Tonabnehmer** (Plattenspieler Magnetofon)

Anschluß für **Zusatzlautsprecher** Anpassung 5 Ohm bei 800 Hz

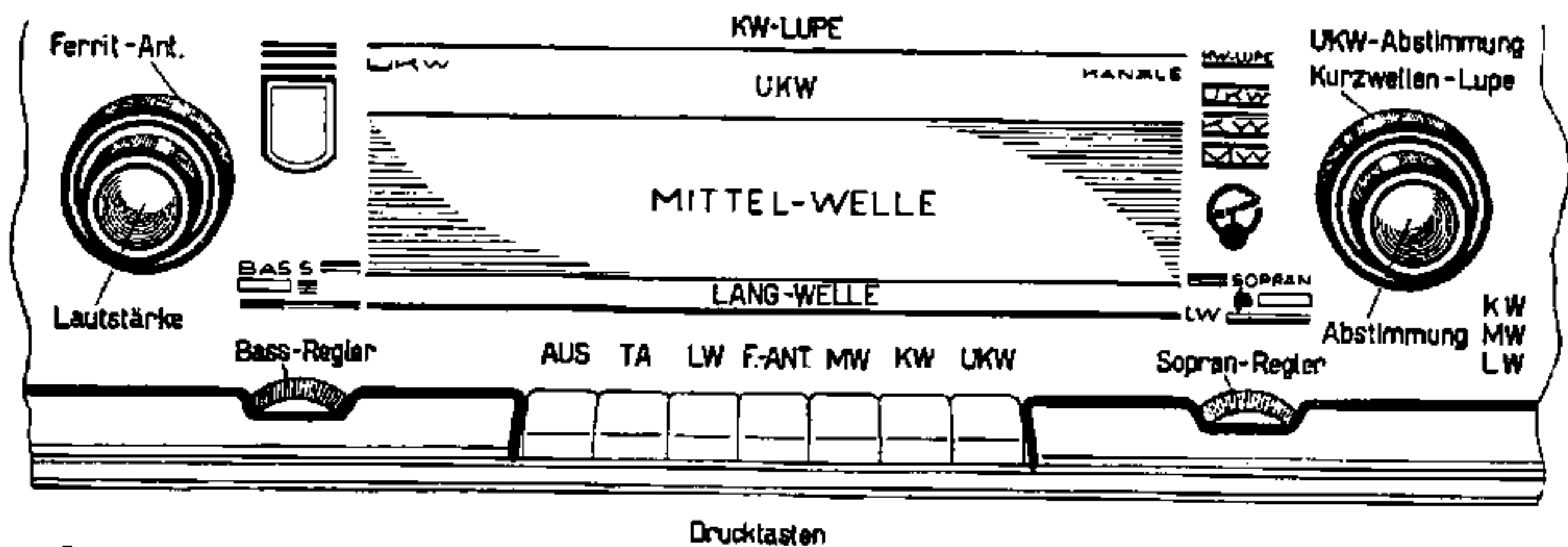
Antennen, Erde und Antennenwähler (siehe Abb. 1)

In Stellung 1 des Antennenwählers kann das Gerät ohne Außenantenne allein mit dem Gehäuse-Dipol Sender in **allen** Wellenbereichen empfangen.

Im Mittelwellen- (M) und Langwellen- (L) -Bereich ist Empfang mit der eingebauten **Ferrit-Antenne** möglich, wenn die Taste „F.-ANT.“ gedrückt ist. Hierbei ist die Stellung des Antennenwählers belanglos, auch sind außen angeschlossene Antennen unwirksam.

Wenn infolge ungünstiger Empfangslage oder zu großer Entfernung vom Sender mit den eingebauten Antennen oder einer Zimmer-Behelfsantenne kein befriedigender Empfang zu erreichen ist, benutze man eine **Außenantenne**. Ihr Rundfunk-Fachhändler wird Sie in solchem Falle beraten.

Bedienung des Gerätes



Einschalten

durch Drücken einer Taste mit der gewünschten Funktionsbezeichnung.

Ausschalten

durch Drücken der Taste „AUS“.

Abstimmung

siehe unter UKW-Empfang, MW-, LW-Empfang oder KW-Empfang.

Lautstärkeregelung

linker vorderer Knopf.

SOPRAN-Regler

Über dem Sopran-Regler liegt die Anzeige für die Reglerstellung.

Durch Drehen nach rechts wird mehr Weiß im Anzeigefeld sichtbar. Der Ton wird heller, weil die hohen Töne verstärkt wiedergegeben werden.

In der **rechten** Anschlagstellung – Anzeige ganz weiß – ist die **größte Bandbreite** für Kurz-, Mittel- und Lang-Wellen-Empfang eingestellt. Eine **Drehung** nach **links** macht im ersten Drittel des vollen Drehweges die **Bandbreite stetig schmaler** (erhöhte Trennschärfe) und senkt dann erst die Stärke der höchsten Töne ab.

BASS-Regler

Über dem Bassregler liegt die Anzeige für die Reglerstellung.

Durch Drehung nach rechts wird im Anzeigefeld mehr Schwarz sichtbar. Der Ton wird dunkler durch Anhebung der tiefsten Töne.

Ultra-Kurz-Wellen (UKW) -Empfang

Mit der **UKW-Taste** wird der UKW-Bereich eingeschaltet. Als **Antenne** dient, je nach Stellung des Antennenwählers und eingesteckter Antennenzuleitung, der UKW-Gehäusedipol, eine UKW-Außenantenne oder die normale Rundfunkantenne (siehe Antennen).

Die **Abstimmung** auf einen Sender erfolgt durch Drehen des rechten hinteren Knopfes. Die **Skala** enthält außer der Frequenz-Einteilung eine numerierte **Kanaleinteilung** zum leichteren Auffinden eines Senders. Die Kanalzahlen stimmen mit den offiziellen Bezeichnungen überein, die auch aus den Programmen der Funkzeitschriften zu ersehen sind. Der **magische Fächer** dient zur genaueren Einstellung. Diese ist erreicht, wenn die Leuchtsektoren am **breitesten** sind. Die Abstimmung kann auch nach Gehör auf den Punkt des klarsten Empfangs oder des geringsten Rauschens erfolgen, doch ist das schwieriger. Besonders bei ungünstigen Empfangsbedingungen hängt die Klarheit oder Störungsfreiheit der Wiedergabe von der Sorgfalt ab, mit der abgestimmt wurde.

Ist bei Empfang mit dem Gehäusedipol trotz sorgfältigster Abstimmung ein Sender nicht unverzerrt zu hören, so kann eine Drehung des Gerätes oder die Aufstellung an einem anderen Platz den Empfang verbessern. Oft genügt eine Verschiebung bis zu 1 Meter Entfernung. Der sauberste Empfang ist allgemein in der Stellung des Gerätes zu erwarten, in der die Leuchtsektoren des magischen Fächers am breitesten geworden sind.

Beim Übergang auf einen anderen Wellenbereich bleibt die Sendereinstellung erhalten, so daß durch Drücken der UKW-Taste der eingestellte Sender wieder eingeschaltet wird. Die **UKW-Taste** ist somit als **Stationstaste** zu benutzen.

Mittelwellen- (MW) und Langwellen- (LW) Empfang

Der gewünschte Wellenbereich wird mit einer der Tasten MW oder LW eingeschaltet.

Die **Abstimmung** auf einen Sender erfolgt durch Drehen des rechten vorderen Knopfes. Die **Skala** dient zum Auffinden des gewünschten Senders. Sie enthält Stationsmarkierungen und eine Kilohertz- (kHz) -Eichung, die zum Aufsuchen nicht vermerkter Stationen benutzt wird. Der **magische Fächer** dient zur genauen Einstellung, die dann erreicht ist, wenn die Leuchtsektoren am breitesten sind.

Beim Übergang auf den Empfang im UKW-Bereich bleibt die letzte Einstellung im MW- oder LW-Bereich erhalten, weil das Gerät eine getrennte UKW-Abstimmung hat. Somit ist die MW- oder LW-Taste gleichzeitig eine **Stationstaste**, die, erneut eingedrückt, den zuletzt eingestellten MW- oder LW-Sender bringt.

Als **Antenne** dient, je nach Stellung des Antennenwählers, der UKW-Gehäusedipol, eine UKW-Außenantenne oder die normale Rundfunkantenne (siehe Abschnitt Antennen). Mit der **Taste F.-ANT.** werden die vorgenannten Antennen abgeschaltet, so daß die **Ferrit-Antenne** allein wirksam ist. Die Ferrit-Antenne läßt sich durch einen Druck auf die Taste des eingestellten Wellenbereichs wieder ausschalten.

Die Ferrit-Antenne ist eine Peil-Antenne. Sie nimmt bevorzugt Wellen auf, die aus einer bestimmten Richtung kommen. Im rechten Winkel dazu verlaufende Wellen nimmt sie nur ganz schwach auf. Durch Drehen des linken hinteren Bedienungsknopfes wird die Ferrit-Antenne und damit auch ihre Hauptempfangsrichtung und die Richtung der Empfangsunterdrückung gedreht. Die eingestellte Richtung wird auf der Skala angezeigt, so daß eine einmal ermittelte günstige Stellung leicht wiederzufinden ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit der Ferrit-Antenne Störungen zu vermindern:

Ist nur **ein** Hauptstörer vorhanden, so wird die Ferrit-Antenne in die Stellung gebracht, in der dieser Störer am schwächsten zu hören ist.

Sind **mehrere** Störer vorhanden, so empfiehlt es sich, die Stellung des kräftigsten Empfangs des gewünschten Senders zu wählen. Die Leuchtsektoren des magischen Fächers erreichen hierdurch die größte Breite.

Im übrigen beseitigt die Ferrit-Antenne Störungen, weil sie nur den magnetischen Teil einer elektro-magnetischen Welle aufnimmt und die hauptsächlich elektrisch wirkenden Störungen von elektrischen Anlagen unterdrückt.

Eine weitere Verminderung von Störungen durch benachbarte Sender ist durch Linksdrehung des **SOPRAN-Reglers** möglich. Hierdurch wird die Bandbreite herabgeregelt und damit die Trennschärfe erhöht.

Kurzwellen- (KW) Empfang

Mit der **KW-Taste** wird der Kurzwellenbereich eingeschaltet.

Als **Antenne** kann der UKW-Gehäusedipol, eine UKW-Außenantenne oder eine Rundfunk-Antenne eingeschaltet werden (siehe Antennen).

Die **Abstimmung** erfolgt entweder genau so wie im MW- und LW-Bereich, oder aber man stellt den Zeiger in die Mitte eines der auf der Skala vermerkten Kurzwellen- (KW) -Bänder und nimmt die Feineinstellung mit der bequemen **Kurzwellen-Lupe** vor. Der rechte hintere Knopf betätigt die Kurzwellen-Lupe (und gleichzeitig die UKW-Abstimmung). Die **Skala** der Kurzwellen-Lupe hat ihren Nullpunkt in der Mitte und ist nach rechts und links in 100 Skalenteile eingeteilt. Hierdurch ist ein einmal empfangener Sender zwar nicht ganz genau, aber trotzdem leichter wiederzufinden.

Höchste Genauigkeit erreicht man beim wiederholten Aufsuchen besonders von schwachen oder wechselnd starken Sendern, indem man die KW-Lupe zunächst auf Null stellt und mit der Stationsabstimmung einen bekannten, starken und regelmäßig hörbaren Sender im gleichen Band einstellt. Dann sucht man mit der KW-Lupe den gewünschten Sender auf. Man merke sich den zuerst eingestellten Sender und den Skalenstrich, auf dem der gewünschte Sender erscheint. Bei einer Neueinstellung verfährt man wie beschrieben.

Schallplatten-Wiedergabe

Anschluß siehe Abbildung 1.

Taste „TA“ drücken.

Klang und Lautstärke werden wie beim Rundfunk-Empfang geregelt.

TECHNISCHE DATEN

Stromart	110–125 V und 220–240 V Wechselstrom			
Stromaufnahme	etwa 55 Watt			
Kreise	Kurz-, Mittel-, Langwelle: 6+1 Kreise, davon 2 abstimbar u. 1 ZF-Saugkreis UKW: 9 Kreise, davon 2 abstimbar.			
Wellenbereiche	TA = Tonabnehmer L = 856–2000 m; 350–150 kHz F-Ant. = 856–2000 m; 350–150 kHz F-Ant. = 185–580 m; 1620–515 kHz M = 185–580 m; 1620–515 kHz K = 16,5–50,4 m; 18,2–5,95 MHz UKW = 3,0–3,45 m; 100–87 MHz			
Röhrenfunktionen	8/10			
Röhrenbestückung	1. ECC 85	3. ECH 81	5. EABC 80	7. EM 80
	2. — — —	4. EF 93	6. EL 84	8. Trockengleichrichter B 250 C 90
Lage der Röhren	Die Röhre 1 auf dem UKW-Teil (Abschirmkästchen) neben dem Drehkondensator, die Röhre 7 hinter der Skala auf dem Haltewinkel, der zum Röhrenwechsel gelöst werden muß. Alle anderen Röhren auf dem mit ihren Ziffern versehenen Chassis.			
Skalenlampe	6,3 V; 0,3 A mit Zwergschraubsockel			
Sicherung	0,3 A träge für 220–240 V, 0,6 A träge für 110–125 V			
Lautsprecher	1 Hauptlautsprecher, oval 260 x 180 mm 1 Hochtonlautsprecher			
Gehäuse	Edelholz, Größe: 580 x 385 x 270 mm			
Gewicht	netto 11,6 kg, brutto 14 kg			

Röhrengarantie

Zu diesem Gerät gehört eine vollständig ausgefüllte Röhrengarantie-Urkunde. Beim Verkauf dieses Gerätes trägt der Händler außer der Adresse des Kunden auch das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmstempel hinzu. Lassen Sie sich die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiekarte zusammen mit dem Gerät von Ihrem Händler aushändigen und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sie ist die Unterlage für einen evtl. Garantieanspruch.

Änderungen vorbehalten!



BLAUPUNKT-WERKE G M B H
